

Angepasster schuleigener Lehrplan *Erdkunde* (Stand: September 2021)

(auf der Basis des Kerncurriculums, des eingeführten Lehrbuches und Atlas sowie des schulinternen Methodenkonzeptes¹)

Klassenstufe 5

(ganzjährig: 2 Wochenstunden)

Lehrbuch: Seydlitz Erdkunde (Schroedel: 53050-8)

Atlas: DIERCKE Weltatlas (100801-2: mit Arbeitsheft TOP Atlastraining)

Nr.	Themen	Kompetenzen² (s. Anlage)	Raumbeispiele/ Topographie	Fachbegriffe	Medien (inkl. Angabe der Lehrbuchseiten)	Methoden / Exkursion (optional, ggf. am ‚Wandertag‘)
0	Was ist Erdkunde?			Erdkunde, Geographie, Topographie, Natur / Mensch Verknüpfung	Innendeckel	Vgl. mit Kommode (s. Diercke-Lehrbuch)
1	Orientierung im Raum / Atlaseinführung	F1/1; F1/3 F1/4; O1/1 M2/2; B2/3 M 5/3	Nahraum (Lkrs. CLP) Niedersachsen Bundesländer Welt (Kontinente / Ozeane)	Einnordung, Windrose Legende, Generalisierung Signatur, Höhenlinie Maßstab, Kartentypen Planquadrat, Landschaft Faustskizze	8 - 21, 30 - 43 Atlas Kompass Stadtplan GPS-Gerät	Internet (Google Earth), Fotos ggf. Geocaching Steckbrief, Merksatz Satellitenbild Kartenskizze Atlasführerschein
2	Die Erde im Sonnensystem/ Gradnetz	F1/2; O1/1 O1/2; O2/2 O3/1; O3/1 M2/3	Welt	Sonnensystem, Planet, Mond Nord- u. Südhälfte Kontinent Gradnetz: Breiten- u. Längengrad, Äquator, Nullmeridian	22 - 29 Globus Tellurium	Modell Satellitenbild Merksatz
3	Küste, Tourismus (Teil 1) [Anm.: Vorbereitung auf die Klassenfahrt nach Borkum bzw. Norderney]	F2/5; M2/3 K2/1; K2/3 B1/2; B2/1	Deutschland (Küste: bes. Nord- see)	(sanfter) Tourismus Luftkurort Gezeiten, Pegel, Sturmflut Warft (Wurt), Deich, Lahnung, Polder (Koog), Sieltor, Watt, Küstenformen	128 - 129, 142 - 143 178 - 187 Atlas	Mindmap ¹ (S. 134) [s. auch Methoden- konzept], vgl. Diercke- Lehrbuch alt, S. 85 Experiment Planung (Urlaub)

4	Ländlicher Raum (primär Landwirtschaft)	F2/3; F1/6 B1/2; M4/2	Nahraum Niedersachsen Deutschland	Wirtschaftssektoren konventionelle u. ökolo- gische Landwirtschaft	46 - 65 Film Atlas	Diagramm Tabelle Hoferkundung
5	Dorf / Städtischer Raum [vgl. Kl. 8]	F2/2; F1/6 O2/1; K1/2 B2/2; O3/3	Hann. Münden Hannover Berlin	Dorftypen mittelalterliche Stadt Stadtfunktionen Stadtviertel Metropole, Hauptstadt Verkehrszentrum	66 - 98 (Auswahl) Atlas DVD: Hannoversch Münden (Materialraum)	Stadtexkursion CLP Modell Statistik, Zeichnung Säulendiagramm u. U. Präsentation, Plakat, Befragung
6	Industrie und Dienstleistung	F2/1; F2/2 F2/3; F2/4 F2/6; F1/6 B2/2; M5/2	Ruhrgebiet Hamburg	Verdichtungsraum Wirtschaftsraum, Steinkohle Elemente eines Bergwerks: Flöz etc., Hüttenwerk: Hochofen, Stahlwerk, Gießerei, Walzwerk, Strukturwandel, Technologie- park Güterarten: Container etc.	106 - 127 (Auswahl) Atlas Film	Karte (thematisch) Steckbrief u. U. Präsentation

¹**Kennenlerntage zu Schuljahresbeginn:** Mappenführung, Arbeitsplatz, Hausaufgaben, Nutzung der Bibliothek; **Englisch:** Effektiv lernen;
Anm.: Nach der Einführung werden die Methoden in allen Fächern geübt.

² Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben und nicht gesondert aufgeführt werden:

[M1/1] Die Schülerinnen und Schüler stellen selbständig geografische Fragen

[M1/2] [...] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] [...] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,

[K1/1] [...] geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder.

Stand: September 2021

Klassenstufe 6
(epochal: 2 Wochenstunden)

Lehrbuch: Seydlitz Erdkunde (Schroedel: 53050-8)

Atlas: DIERCKE Weltatlas (100801-2: mit Arbeitsheft TOP Atlastraining)

Nr.	Themen	Kompetenzen² (s. Anlage)	Raumbeispiele/ Topographie	Fachbegriffe	Medien (inkl. Angabe der Lehrbuchseiten)	Methoden/Exkursion (möglicherweise am ,Wandertag‘)
1	Europa / EU: Abgrenzung, Staaten, Großräume, Naturräume	F1/5; O1/1 M 5/2	Deutschland Europa EU	Oberflächenformen Mittel- u. Hochgebirge Europäische Union	100 - 105	Karte (physisch, politisch)
2	Formende Kräfte der Natur (endogene u. exogene Kräfte)	F3/1; F3/2 F3/3; F3/4 O1/1; M2/ M4/2	Deutschland (Eifel, Oberrhein, Mecklenburg- Vorpommern, Harz) Welt	Relief, exogen vs. endogen Lithosphäre Vulkantypen Magma vs. Lava Hypo- u. Epizentrum Grabenbruch, Tsunami Kontinentalverschiebung Plattentektonik, Fossilien glaziale Serie Steigungsregen Flussabschnitte, Talformen Erosion, Karst(formen) Kondensation, Wasserkreislauf Gesteinskreislauf	146 - 176 188 - 204 Atlas	Modell, Foto Blockdiagramm Mindmap Textauswertung Zeittafel Gesteinsprobenanalyse Experiment Molberger Dose / Universum Bremen
3	Tourismus (2. Teil)	F2/5; K1/2; K2/1; B2/2	Harz Alpen	Profil Massentourismus	130 - 141 (s. auch 94: London, 98: Paris)	Bildauswertung u. U. Prospekte Internet (Suchmaschinen) Rollenspiel Profil

¹**Mathematik:** Klassenarbeiten; **Deutsch:** Lesetechniken + Markieren / Strukturieren; **Geschichte:** Thematische Internetrecherche

² Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben und nicht gesondert aufgeführt werden:

[M1/1] Die Schülerinnen und Schüler stellen selbständig geografische Fragen

[M1/2] [...] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] [...] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,

[K1/1] [...] geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder.

Stand: September 2021

Anmerkungen zu beiden Stoffverteilungsplänen:

Zur Arbeit mit dem Lehrbuch sowie Verteilungsplan:

Die **Umsetzbarkeit** der beiden Verteilungspläne ist u. a. stark von der für den Unterricht zur Verfügung stehenden Zeit abhängig.

Die Stundenzahl kann z. B. in der Klassenstufe 5 zwischen ca. 60 (s. kurzes Schuljahr 2015/16) und 80 Stunden variieren!

Von Verlagsseite wird angenommen, dass i. d. R. die **Bearbeitung einer Doppelseite** im Schulbuch – bei individueller Auswahl der Materialien – ungefähr eine Schulstunde in Anspruch nimmt. Der Zeitaufwand bes. der **Geo-Methodenseiten** kann jedoch deutlich höher sein.

Die **Geo-Pfade** dienen der binnendifferenzierenden Wiederholung, der Überprüfung und Ergänzung des erworbenen Wissens sowie der Methoden und Kompetenzen.

Hinweise aus dem neuen KC:

Im Vergleich zum alten Kerncurriculum stehen die **prozessbezogenen Kompetenzen** noch stärker im Vordergrund (vgl. Kompetenzübersichten im Anhang).

Die neun Kernthemen (3 pro Doppeljahrgang) weisen einen modularen Charakter auf und folgen den Prinzipien **vom Nahen zum Fernen** sowie vom **Einfachen zum Komplexen**. Die Auswahl der **konkreten Raumbispiele** liegt im Ermessen der **Fachkonferenz**.

Link zum aktuellen Kerncurriculum Erdkunde Kl. 5-10 (verpflichtend ab 1.8.15):

http://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/kc_2015/EK_Gym_SI_KC_Druck.pdf

Anhang: Kernthemen- und Kompetenzübersichten

Übersicht über Kern-Themen: Inhaltliche Schwerpunkte (Schuljahrgang 5/6)		
Kern-Thema 1	Kern-Thema 2	Kern-Thema 3
Orientierung im Raum⁸	Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen	Formende Kräfte der Natur
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Orientierung im Raum (u. a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topografische Karten) • Aufbau und Anwendung des Gradnetzes • Entwicklung eines topografischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) • Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen) • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) • Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen • Stadt-Umland-Beziehungen • Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor • Bedeutung des tertiären Sektors • Raumwirksamkeit des Tourismus • Charakteristische Wirtschaftsräume 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u. a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben) • Grundzüge naturgeografischer Kreisläufe (Wasserkreislauf, Gesteinskreislauf) • Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse (u. a. Tal- und Küstenformen, glaziale Prägung) • Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u. a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)

Erwartete inhaltsbezogene Kompetenzen nach Schuljahrgängen 5-10

Jg.	Kern-Themen		
5/6	Orientierung im Raum	Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen	Formende Kräfte der Natur
	<p>[F1/1] Grundlagen zur Orientierung im Raum (u.a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topografische Karten)</p> <p>[F1/2] Aufbau und Anwendung des Gradnetzes</p> <p>[F1/3] Entwicklung eines topografischen Grundwissens (u.a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten)</p> <p>[F1/4] Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen)</p> <p>[F1/5] Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung)</p> <p>[F1/6] Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen</p>	<p>[F2/1] Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen</p> <p>[F2/2] Stadt-Umland-Beziehungen</p> <p>[F2/3] Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor</p> <p>[F2/4] Bedeutung des tertiären Sektors</p> <p>[F2/5] Raumwirksamkeit des Tourismus</p> <p>[F2/6] Charakteristische Wirtschaftsräume</p>	<p>[F3/1] Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u.a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben)</p> <p>[F3/2] Grundzüge naturgeografischer Kreisläufe (Wasserkreislauf, Gesteinskreislauf)</p> <p>[F3/3] Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse (u.a. Tal- und Küstenformen, Glaziale Prägung)</p> <p>[F3/4] Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u.a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)</p>
7/8	Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate	Zukunftsraum Weltmeere	Städte im Wandel
	<p>[F4/1] Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas</p> <p>[F4/2] Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC)</p> <p>[F4/3] Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal)</p> <p>[F4/4] Gliederung der Tropen (Vegetationszonen)</p> <p>[F4/5] Ökosystem des Tropischen Regenwaldes</p> <p>[F4/6] Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen</p> <p>[F4/7] Folgen nicht angepasster Landnutzung</p>	<p>[F5/1] Ökosystem Meer</p> <p>[F5/2] Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum)</p> <p>[F5/3] Bedrohung der Weltmeere</p>	<p>[F6/1] Historische Stadtentwicklung</p> <p>[F6/2] Funktionale Gliederung</p> <p>[F6/3] Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume</p> <p>[F6/4] Aspekte der Stadtplanung</p> <p>[F6/5] Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft</p>
9/10	Regionale Strukturen und Prozesse	Räumliche Disparitäten	Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts
	<p>[F7/1] Strukturwandel – Ursachen und Folgen</p> <p>[F7/2] Demografische Entwicklungen</p> <p>[F7/3] Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen</p>	<p>[F8/1] Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes</p> <p>[F8/2] Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeografische Faktoren; räumliche Gliederung der Erde; „Vier Blicke“)</p>	<p>[F9/1] Natürlicher und anthropogener Klimawandel</p> <p>[F9/2] Formen des Ressourcenmanagements</p> <p>[F9/3] Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie</p> <p>[F9/4] Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration</p>

Erwartete prozessbezogene Kompetenzen am Ende von Schuljahrgang 10 (Übersicht der Kompetenzbereiche) 2015

Räumliche Orientierung	Erkenntnisgewinnung durch Methoden	Kommunikation	Beurteilung und Bewertung
[O1] Kenntnis grundlegender topografischer Wissensbestände	[M1] Kompetenz, geografische Fragestellungen zu entwickeln	[K1] Kompetenz, geografisch relevante Sachverhalte zu verstehen und sachgerecht auszudrücken	[B1] Kompetenz, Sachverhalte und Situationen unter Anwendung geografischer Kenntnisse zu beurteilen und
Die Schülerinnen und Schüler ...			
<p>[O1/1] verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen),</p> <p>[O1/2] kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes).</p>	<p>[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen,</p> <p>[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.</p>	<p>[K1/1] geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder,</p> <p>[K1/2] stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,</p> <p>[K1/3] unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen,</p> <p>[K1/4] organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.</p>	<p>[B1/1] entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität),</p> <p>[B1/2] beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte),</p> <p>[B1/3] beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung,</p> <p>[B1/4] erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität.</p>
[O2] Kompetenz zur Einordnung geografischer Objekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme	[M2] Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen zu gewinnen	[K2] Kompetenz, zu geografischen Sachverhalten eine begründete Meinung zu entwickeln und sich darüber zu verständigen	[B2] Kompetenz, geografische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten
Die Schülerinnen und Schüler ...			
<p>[O2/1] beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge),</p> <p>[O2/2] beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz).</p>	<p>[M2/1] wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,</p> <p>[M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,</p> <p>[M2/3] gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente.</p>	<p>[K2/1] entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie,</p> <p>[K2/2] erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht,</p> <p>[K2/3] treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss).</p>	<p>[B2/1] nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität),</p> <p>[B2/2] berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit),</p> <p>[B2/3] erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen),</p> <p>[B2/4] wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.</p>

[O3] Kompetenz zur Orientierung in Realräumen	[M3] Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen auszuwerten		
Die Schülerinnen und Schüler ...			
<p>[O3/1] bestimmen mithilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Himmelsrichtungen, Straßennamen, Kompass, GPS) ihren Standort im Realraum,</p> <p>[O3/2] beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum,</p> <p>[O3/3] orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (z. B. Verkehrsnetze).</p>	<p>[M3/1] strukturieren geografisch relevante Informationen,</p> <p>[M3/2] werten relevante Informationen aus,</p> <p>[M3/3] verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,</p> <p>[M3/4] stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar.</p>		
[O4] Kompetenz zur differenzierten Raumwahrnehmung und -konstruktion	[M4] Fähigkeit, methodische Schritte geografischer Erkenntnisgewinnung zu reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler ...			
<p>[O4/1] erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden,</p> <p>[O4/2] erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. anamorphe Karten).</p>	<p>[M4/1] wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an,</p> <p>[M4/2] beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung,</p> <p>[M4/3] überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen,</p> <p>[M4/4] beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung.</p>		
	[M5] Kompetenz zu einem angemessenen Umgang mit Atlas und Karten		
Die Schülerinnen und Schüler ...			
	<p>[M5/1] wenden Register und Legenden sachgerecht an,</p> <p>[M5/2] werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus,</p> <p>[M5/3] fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an,</p> <p>[M5/4] führen aufgabengeleitet Kartierungen durch,</p> <p>[M5/5] beschreiben Möglichkeiten der Anwendung von GIS,</p> <p>[M5/6] beschreiben Manipulationsmöglichkeiten kartografischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl, Akzentuierung).</p>		

